

PROF. D. KARL BARTH

MÜNSTER I. W.
Himmelreichallee 48

Bonn, 27. Juni 1930.
Siebengebirgstr. 18

Sehr verehrter Herr Kollege!

Kollege Karl Ludwig Schmidt hat mir Ihren Brief vom 25. Juni zu lesen gegeben. Sie nehmen darin Bezug auf die Tatsache, dass ich mich bei der Abstimmung über die Nennung Ihres Namens in der Präambel unserer Berufungsliste der Stimme enthalten habe. Es liegt mir daran, dass Sie wissen, dass dies darum geschehen ist, weil mir Ihre Haltung und Absicht aus Ihren mir ebenfalls bekannten früheren Briefen an Schmidt nicht deutlich genug geworden war. Ich würde es bedauern, wenn meine Stellungnahme gegebenen Falles für Sie einen Grund bedeuten würde, einen Ruf hierher abzulehnen.

In ausgezeichnete Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Karl Barth

KBA 3230. 163/14

N. 1248 E. Seeberg / 2